

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DUISBURG-ESSEN

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Ihr Informationsbedarf – unser Auftrag!
Die Universitätsbibliothek Duisburg-Essen im Überblick





Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Veränderungen gestalten	6
Wandel als zentrale Aufgabe	6
Standortbestimmung der UB: Evaluation und Vergleich	8
Studienbeiträge	10
Raum und Bau	12
Dienstleistungszentrum UB	14
Lernen und Arbeiten in der UB	14
Service: Visitenkarte der Bibliothek	16
Literatur und Medien: Konzept – Angebot – Management	22
Bibliothek digital	28
Teaching Library: UB als Partner im Netzwerk des Lehrens und Lernens	34
Strategische Projekte 2008/2009	37
Die UB als Arbeitsplatz	38
Teamstrukturen und Arbeitsgruppen	38
Personalentwicklung	40
Ausblick: Fit für die Zukunft	44
Fachreferate	45

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Firmen oder Hochschuleinrichtungen veröffentlichen regelmäßig Imagebroschüren oder Jahresberichte. Sie stellen so ihr Profil dar. Sie werben für sich. Aber nur gelegentlich lassen sich Hochglanzbroschüren mit Gewinn lesen und nüchterne Berichte laden selten zur besonderen Aufmerksamkeit ein. Was tun? Sprichwörtlich das Licht unter den Scheffel stellen und zu den Routinen des Alltags zurückkehren?

Wir meinen, trotz der angedeuteten Schwierigkeit zwischen Broschüre und Bericht lohnt es sich, zumindest cursorisch zu berichten. Keine überzogene Werbung und keine nüchterne Faktensammlung, sondern ein Überblick, Impressionen zu Ihrer Universitätsbibliothek.

Die Auflage unserer Publikation aus 2005/06 „Die fusionierte Bibliothek“ war rasch vergriffen. Sie ist allerdings noch online verfügbar (<http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/servlets/DocumentServlet?id=13000>). Die dort dargestellten Inhalte sollen hier nicht wiederholt werden. Der Zwischenstand einer Fusion ist bereits weitgehend Vergangenheit. Ihnen liegt ein „zweiter“ Band zum Thema Bibliothek vor. Es geht hier um die inzwischen eingetretenen Neuigkeiten, neue Dienstleistungsangebote, wie der Lieferdienst für Medien zwischen den Campi, umfangreiche Investitionen unter der Überschrift „erworben aus Ihren Studienbeiträgen“, zahlreiche neue elektronische Angebote, insbesondere E-Books im Hochschulnetz, oder neue Öffnungszeiten aller Fachbibliotheken.



In der Organisation Bibliothek hat es darüber hinaus vielfältige Entwicklungen gegeben. Es wurden einige Initiativen gestartet, die vom Aufbau einer systematischen Personalentwicklung, der Erarbeitung eines gemeinsamen Leitbildes bis zur Bewältigung einer schon lange nicht mehr erhofften Menge neu erworbener Literatur reichen.

Dass für die Bibliotheken so viel im Umbruch ist, hat amerikanische Kollegen veranlasst, von der Taiga zu sprechen (<http://www.taigaforum.org>) - das Land zwischen Tundra, Wald und Steppe. Taiga ist Veränderung, ein Ort „fließender Grenzen“.

Der Umgang mit dieser „fließenden Grenze“, der Parallelität zwischen Altem und Neuem, ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek besonders auf dem Medienmarkt und im Organisationsgefüge alltäglich geworden. Das ist nicht immer leicht, es erfordert Flexibilität, Fortbildungsbereitschaft, Anpassungen und Kooperationsfähigkeit und kann unbequem sein. Nach innen gewendet möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns auch öffentlich bei den Kolleginnen und Kollegen für ihre Unterstützung und ihre Einsatzbereitschaft zu bedanken. Nach außen gewendet wünschen wir eine erfreuliche Lektüre, hoffentlich interessante Neuigkeiten und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen zu Ihrer Bibliothek.

Albert Bilo

Sigurd Praetorius



Veränderungen gestalten

Wandel als zentrale Aufgabe

Nur was sich ändert, bleibt

Neben organisatorischer Umstrukturierung hat die Fusion in der Universitätsbibliothek (UB) in den letzten Jahren zu einer Ausweitung und Modernisierung des Dienstleistungsangebots geführt. Die Option, Veränderung aktiv zu gestalten, wird die UB auch in Zukunft als Chance nutzen.

Leitbild als Selbstverständnis und Auftrag

In welche Richtung zielen die Veränderungen? Die UB hat im Herbst 2007 als Selbstverpflichtung ein Leitbild formuliert, das aktiv gelebte Grundsätze, Ansprüche und zukunftsweisende Ziele benennt.

Die Konkretisierung des Leitbilds findet sich in den Ziel- und Leistungsvereinbarungen (ZLV) zwischen der Bibliothek und dem Rektorat der Universität Duisburg-Essen (UDE). Die ZLV bieten eine wichtige Orientierung und haben 2006 erstmals zu einer verbindlichen Abstimmung mit den Gesamtzielen der Universität - Erhöhung der Absolventenquote, Unterstützung von Forschung und Lehre, Verbesserung der Studienbedingungen - geführt.

ZLV mit vier Schwerpunkten

Die Maßnahmen der ZLV 2006/07 und 2008/09 können vier Schwerpunkten zugeordnet werden:

Im Bereich „Beratung und Qualifizierung“ werden neben den persönlichen Auskunfts- und Beratungsdiensten die Schulungs- und E-Learning-Angebote erweitert.

Der Schwerpunkt „Bibliothek als Lernort“ umfasst die Schaffung moderner, bedarfsorientierter Lern- und Arbeitsbereiche, Renovierungsmaßnahmen sowie den möglichen Neubau einer Fachbibliothek.

Im Fokus des „Bestandsmanagements“ stehen Aufbau und Pflege des Literatur- und Medienbestands. Hier liegt der Schwerpunkt auf Aktualität und erhöhter Verfügbarkeit von Literatur durch Neukauf, Ausbau des Angebots elektronischer Ressourcen und Services wie Semesterapparate. In Absprache mit den Fachbereichen wird veraltete und nicht genutzte, mehrfach vorhandene Literatur ausgesondert.

Der Bereich „Digitale Angebote“ bezieht sich auf die elektronischen Dienste: barrierefreier Internetzugang, Mehrsprachigkeit der Homepage sowie das Einfügen nutzerorientierter Zusatzinformationen in den Katalog („Catalogue Enrichment“).





Leitbild der UB: Ihr Informationsbedarf ist unser Auftrag!

Wir sind

- als Universitätsbibliothek Ihr Wissensportal sowie Lern- und Arbeitsort für Studium, Lehre und Forschung
- eine Einrichtung der Universität Duisburg-Essen und setzen deren Leitlinien um
- als Dienstleistungszentrum Ihr Partner im Netzwerk der Informationseinrichtungen

Wir bieten Ihnen

- einen aktuellen und bedarfsgerechten Bestand an gedruckten und elektronischen Medien
- einfachen Zugriff auf qualitativ hochwertige digitale Informationen weltweit
- attraktive Arbeits- und einheitliche Nutzungsbedingungen in unseren Fachbibliotheken
- kompetente Beratung in Ihren Wissensgebieten
- professionelle Schulungen zur Steigerung Ihrer Informationskompetenz
- optimale, campusübergreifende Literaturversorgung und Dienstleistungen
- zukunftsweisende Unterstützung bei Ihren Lehr- und Publikationsvorhaben

Wir erfüllen unseren Auftrag

- mit hoher persönlicher Motivation, engagierter Teamarbeit, kooperativem Führungsstil und kontinuierlicher Qualifizierung
- durch wirtschaftlichen Einsatz der Ressourcen, Optimierung der Arbeitsvorgänge und zielgerichtetes Qualitätsmanagement
- durch ständige, kundenorientierte Verbesserung unserer Dienstleistungen
- in Zusammenarbeit mit anderen Informationseinrichtungen in und außerhalb der Region
- durch aktive Begleitung der Entwicklung der Universität und enge Kooperation mit den Fachbereichen.



Actively creating change

The merger has led to an enlargement and modernisation of the range of services offered by the university library (UL).

Our philosophy and the annual service level agreement between the UL and the University's rectorship provide important reference points for continuing to actively create change in the future. The service level agreement forms the basis for the following main measures: advice and qualification, the library as a learning resources center, bookstock management, and digital resources.

Veränderungen gestalten

Qualitätsentwicklung an der UDE

Standortbestimmung der UB: Evaluation und Vergleich

Die Universität Duisburg-Essen verfügt über ein Konzept zur Qualitätsentwicklung. In dessen Zentrum steht neben den Ziel- und Leistungsvereinbarungen das Verfahren der institutionellen Evaluation. Dieses mehrstufige Verfahren ermittelt Innen- und Außensichten einer Institution. Das Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung (ZfH) unterstützt die Einrichtungen der UDE dabei: <http://zfh.uni-duisburg-essen.de/qe/qualitaet>

Um ihren Standort zu bestimmen sowie Stärken und Schwächen zu analysieren, hat sich die Bibliothek 2006/07 als zweite Einrichtung – nach dem Rektorat – dem zwölfmonatigen Evaluationsprozess gestellt. Das Verfahren setzte sich aus mehreren Meilensteinen zusammen (siehe Grafik). MitarbeiterInnen der UB und BibliotheksnutzerInnen wurden befragt. Im Peer-Review gewannen externe GutachterInnen einen Eindruck über die gegenwärtige Situation und die Pläne der UB. Als Bewertungsbasis dienten neben den Umfrage-Ergebnissen ein von der UB verfasster Selbstbericht sowie persönliche Gespräche mit den Beschäftigten. Eine Arbeitsgruppe aus allen Abteilungen der UB wertete die Ergebnisse der Einzelinstrumente aus.



In der Evaluation stellte sich klar heraus, dass für die UB in den Bereichen „Lernort und Gebrauchsbibliothek“ sowie „Organisations- und Personalentwicklung“ Handlungsbedarf besteht.



Verfahren der institutionellen Evaluation (Grafik: ZfH)

Eine attraktive Bibliothek ist aus Sicht künftiger Studierender ein wichtiges Kriterium bei der Beurteilung von Studienbedingungen. Vor diesem Hintergrund spielen in Hochschulrankings auch Bibliotheken als Indikatoren eine Rolle.

UB für Geisteswissenschaften

Das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) hat 2006 Studierende der Geisteswissenschaften zur Bibliothekssituation an deutschen Hochschulen befragt. Die UB Duisburg-Essen

Gute Noten im CHE-Ranking



belegte laut dieser Umfrage in NRW den 2. Platz – bundesweit Platz 15 (von 61) – und gehört damit aus Sicht der Studierenden in dieser Kategorie zur Spitzengruppe deutscher Hochschulbibliotheken. Besonders gut wurden Öffnungszeiten, Beratungsangebote und Online-Dienste bewertet. Auch für „Zugang zu elektronischen Zeitschriften“ und zum Aspekt „Verfügbarkeit / Aktualität des Bestandes“ erhielt die UB gute Noten. Schlecht bewertet wurde allerdings die Anzahl und Ausstattung der Arbeitsplätze. Bericht unter: http://www.che.de/downloads/IIB_Bibliotheken.pdf

UB im Betriebsvergleich

Die UB nahm viele Jahre lang an einem Betriebsvergleich unter bundesdeutschen Hochschulbibliotheken, dem Bibliotheksindex (BIX), teil. Der BIX basiert auf Infrastrukturdaten. Für das Abschneiden einer Bibliothek ist daher bedeutsam, wie viel Fläche für Literaturbestand und Arbeitsplätze zur Verfügung steht oder wie hoch der Anteil der Bibliotheksmittel an den Mitteln der Hochschule ist. Die UB Duisburg-Essen konnte ihre Position im BIX in den letzten Jahren leicht verbessern: <http://www.bix-bibliotheksindex.de/>

Um ihre Leistungsfähigkeit weiter auszubauen, nutzt die UB Ziel- und Leistungsvereinbarungen, Schwerpunkt-Projekte und Mittel aus Studienbeiträgen.

Leistungsmessung auf nationaler Ebene

Maßnahmenkatalog nach dem Evaluationsverfahren

- Schaffung von mehr und vielfältigen Arbeitsplätzen
- Erweiterung der Öffnungszeiten
- Einrichtung des Campuslieferdienstes zur Verbesserung der Verfügbarkeit von Literatur
- Einführung von Selbstbedienung in der Ausleihe
- attraktive Präsentation der Literaturbestände
- Einrichtung einer AG zur Personal-/Führungskräfte-Entwicklung
- Entwicklung eines Leitbildes

Determining our position

Duisburg-Essen University pursues a concept of quality development: <http://zfh.uni-duisburg-essen.de/qe/qualitaet>. The university library underwent an evaluation process in 2006/07. It was found that there was a need for action with regard to the „library as a place of learning and use“ as well as organisational and human resources development.

An attractive library is also an important criterion when assessing study conditions. In the CHE ranking of 2006 the UL came second in the „Humanities“ category in North Rhine-Westphalia. Opening hours, advisory services and the online resources received a particularly good rating. The UL has additionally taken part in a comparison among German academic libraries (BIX - Library Index) over many years, with its standing recently seeing a light improvement.



Veränderungen gestalten

Vorschläge von Studierenden und Fachbereichen umsetzen

Studienbeiträge

Zur Verbesserung der Studienbedingungen wurden zum Sommersemester 2007 an der Universität Duisburg-Essen Studienbeiträge eingeführt.

Für den zentralen Lern- und Arbeitsort Bibliothek stellt die Universitätsleitung aus den Studienbeiträgen zusätzliche Gelder zur Verfügung. Empfehlungen von Studierenden und Fachbereichen über die Verwendung der Mittel in der Bibliothek werden berücksichtigt.

Mehr Lehrbücher, aktuelle Literatur

Literatur und Medien für das Studium

Durch stagnierende Erwerbungssetats bei gleichzeitig steigenden Buch- und Zeitschriftenpreisen konnte in den letzten Jahren nicht so viel Literatur gekauft werden, wie für Studien- und Forschungszwecke erforderlich. Der Bedarf an Lehrbüchern und Studienliteratur wächst jedoch kontinuierlich. Häufig müssen Studierende auf Bücher warten, weil diese ausgeliehen sind.

Allein aus Studienbeiträgen hat die UB in 2007/08 für knapp 2,3 Mio. EUR neue Lehrbücher kaufen können. Am Campus Essen wurden diese Bücher in einer neuen Lehrbuchsammlung konzentriert aufgestellt. Mit den zusätzlichen Mitteln war es ebenfalls möglich, gezielt aktuelle Studienliteratur zu erwerben und „zerlesene“ Exemplare zu ersetzen. Anschaffungsvorschläge von Studierenden sind dabei erwünscht: Sie können über ein Webformular auf der UB-Homepage direkt an die Bibliothek geschickt werden.



Lizenzierung elektronischer Ressourcen

Ein Teil der Mittel aus Studienbeiträgen (413.000 EUR) wurde in den Kauf bzw. die Lizenzierung elektronischer Bücher, Zeitschriften und Datenbanken investiert. (Details: siehe Kasten S. 11)

Literatur campusübergreifend nutzen

Verbesserung des Service

Dank der Mittel aus Studienbeiträgen können seit Herbst 2007 ausleihbare und verfügbare Medien über den Campuslieferdienst (CaLD) unentgeltlich aus den Fachbibliotheken des jeweils anderen Campus bestellt, ausgeliehen und zurückgegeben werden. CaLD erspart Studierenden und Lehrenden Zeit und Aufwand bei der Literaturbeschaffung.

Längere Öffnungszeiten

Außerdem konnte die UB die Öffnungszeiten erweitern. Von 8:00 bis 22:00 Uhr (samstags 8:00 bis 18:00 Uhr) sind die großen Fachbibliotheken geöffnet. Die reduzierten Öffnungszeiten in der vorlesungsfreien Zeit wurden abgeschafft.



Moderne Arbeitsplätze

Zu guten Studienbedingungen gehören ausreichende und moderne Arbeitsplätze. Die UB hat in allen Fachbibliotheken zusätzliche Leseplätze geschaffen und ca. 500 Arbeitsplätze neu möbliert. Neue Tischlampen sorgen für bessere Lichtverhältnisse. In 2008 wurden 170 PC-Arbeitsplätze technisch aufgerüstet. Scanner, Druckstationen, Kopiergeräte, Schneidemaschinen u.ä. erleichtern die Weiterverarbeitung von Arbeitsergebnissen.

In den Fachbibliotheken LK und GW/GSW wurden aus Studienbeitragsmitteln „Familienecken“ für studierende Eltern eingerichtet.

Zusätzliche Leseplätze

Erworben aus Studienbeiträgen: neue elektronische Medien, Datenbanken und Zeitschriften

- Springer E-Books: Elektronische (Lehr-)Bücher aus allen Fachgebieten
- Safari Books Online: Elektronische Nachschlagewerke für Programmierer und IT-Professionals; Aufstockung der Lizenzen
- JSTOR (Journal Storage: the scholarly journal archive): Digitale Zeitschriftentitel- und Aufsatzdatenbank mit Zugriff auf die Volltexte elektronischer Zeitschriften aus den Bereichen Geistes- und Gesellschaftswissenschaften sowie Mathematik
- Scopus: interdisziplinäre, bibliographische Datenbank
- IEEE Xplore / IEL Electronic Library: zentrale Datenbank für IngenieurwissenschaftlerInnen mit mehr als 1,8 Mio. Dokumenten, darunter ca. 131 Journals, Magazines and Transactions des Institute of Electrical and Electronics Engineers (IEEE), über 600 IEEE Conference Proceedings, über 1.600 IEEE gültige Normen und Standards, ca. 20 IET Journals sowie 20 IET Conference Proceedings, Colloquium und Seminar Digests
- PressDisplay: Internationales Presseportal mit Zugriff auf tagesaktuelle Ausgaben von über 700 Tageszeitungen und Magazinen aus über 65 Ländern und in mehr als 45 Sprachen
- Social Theory: International und interdisziplinär angelegte Volltextdatenbank zur soziologischen Theorie von den Anfängen im 19. Jahrhundert bis zum 21. Jahrhundert
- New Pauly Online: Standardnachschlagewerk zum klassischen Altertum und seiner Rezeptionsgeschichte
- Current Index to Statistics (CIS): Bibliographischer Index, in dem seit 1974 ca. 500 Zeitschriften, Tagungsbände, Bücher sowie andere Quellen zur Statistik und verwandten Bereichen ausgewertet werden

Using tuition fees sensibly

In the 2007 summer term, tuition fees were introduced at Duisburg-Essen University with the aim of improving study conditions. A part of these resources is also made available for the library as a „learning resources center“. Recommendations from students and faculties regarding the use of the tuition fees are given consideration. In 2007/08, new teaching and study literature was acquired for around 2.3 mill. EUR. It was also possible to license electronic resources, establish a campus devillery for books, extend the opening hours and set up additional, modern work places.



Veränderungen gestalten

Veränderte Arbeitsgewohnheiten

Raum und Bau

Auch im digitalen Zeitalter sind attraktive Räumlichkeiten an einer Universität unverzichtbar für Austausch und Kommunikation. Soziale Bereiche oder Räume für kulturelle oder wissenschaftliche Events gehören dazu. Die aus den 1970er Jahren stammenden Gebäude und Räumlichkeiten der Bibliothek werden heute allerdings kaum den gestiegenen Besucherzahlen, der veränderten Mediennutzung oder den neuen Lernbedingungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen gerecht.

Räumlichkeiten besser nutzen

Lernumgebungen neu gestalten

In den letzten Jahren wurden in der Bibliothek zur Verbesserung der Lernatmosphäre zahlreiche Renovierungsmaßnahmen durchgeführt und bedarfsorientiert ausgerichtete Lern- und Arbeitsbereiche mit moderner Ausstattung eingerichtet.



In der Fachbibliothek LK am Campus Duisburg konnte Bürofläche in einen Lesesaal für stilles, konzentriertes Arbeiten umgewidmet werden. In allen Fachbibliotheken stehen den Studierenden Schulungs- und Besprechungsräume – soweit diese nicht für Bibliothekskurse oder Sitzungen reserviert sind – als zusätzliche PC-Lesesäle oder Gruppenarbeitsräume zur Verfügung. Indem veraltete und wenig genutzte Medien ausgesondert oder ins Magazin umgestellt wurden, konnte in der Fachbibliothek GW/GSW am Campus Essen Raum für die neue Lehrbuchsammlung geschaffen werden. Durch die Umstellung von gedruckten Zeitschriftenabonnements auf die elektronische Parallelausgabe entstand in LK und GW/GSW Platz für größere Lesesaalbereiche.

Übersichtliche Präsentation

Fachbibliothek LK: Renovieren als Chance

In der Fachbibliothek LK am Campus Duisburg wurde die Ausstattung auf allen Etagen modernisiert. Gleichzeitig konnte die stark nachgefragte Literatur der Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften in die unteren Etagen verlagert werden, während Spezialsammlungen und kaum frequentierte Fachliteratur in die oberen Geschosse umgestellt wurde. Die Duisburger Lehrbuchsammlung wurde übersichtlicher aufgestellt und die Informationstheken neu gestaltet. Persönliche Schließfächer, technisches Equipment, neue Möbel und ein Platz für Ausstellungen ergänzen die Funktionalität der Räume.



Fachbibliothek MNT: Eine moderne Bibliothek gestalten

Nach umfangreicher Renovierung und Neugestaltung in der 1. Etage von Gebäude V15 am Campus Essen bezog die Fachbibliothek für Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften und Technik (MNT) im Januar 2008 ihre neuen Räume. Auf knapp 2.000 qm ist eine attraktive Fläche entstanden, die fast 150.000 Fachmedien bereitstellt und zum Lernen einlädt. Durch die Zusammenlegung der beiden kleineren Bibliotheken für Ingenieurwissenschaften (IW) und Naturwissenschaften (NW) konnte eine gemeinsame und leistungsfähige Fachbibliothek geschaffen und gleichzeitig ein moderneres Bibliothekskonzept realisiert werden.

Im Eingangsbereich von MNT stehen PCs zur Recherche bereit. Dieser Nutzungsbereich ist dem Bibliotheksraum mit Einzelarbeitsstischen und eigens für MNT entworfenen Carrels für konzentriertes, ruhiges Arbeiten vorgelagert. Für unterschiedlich große Lerngruppen stehen vier moderne Arbeitsräume zur Verfügung. Mit Ausleihe in Selbstbedienung, 30 modernen PC-Arbeitsplätzen, Kopierern und einer Druckstation erfüllt MNT auch technische Erwartungen.

Zusammenlegung nutzen

Unterschiedliche Nutzungszonen

Bibliotheksneubau: Tor zur Stadt – Tor zur Universität

Die städtebauliche Neugestaltung des Areals Berliner Platz / Universitätsviertel in Essen wird durch die konkreten Pläne ergänzt, die Universität zur Stadt architektonisch zu öffnen. Im Bereich der Universitätsstraße soll ein einladendes und exponiertes Gebäude diese Funktion erfüllen. Als neue Bibliothek, Studierendenzentrum und Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude wird dieses Gebäude mit ausgedehnten Öffnungszeiten als Einladung zum wissenschaftlichen Arbeiten verstanden. Mit einem neuartigen Konzept in der räumlichen Gliederung wird die Bibliothek attraktive Lern-, Arbeits- und Kommunikationsmöglichkeiten anbieten und für den Campus eine lebendige Verbindung zur Stadt schaffen. 2009 werden die architektonischen Entwürfe hierfür vorliegen.

Refurbishing and building

In the last few years numerous measures have been taken to improve the learning atmosphere and create an environment geared to learning and working needs.

In the LK Library on the Duisburg campus, it has been possible to re-assign office space for a new reading room. Teaching and study literature relating economics and the social sciences, which is in great demand, has been relocated to the lower floors of the library. The textbook collection has been reorganised, and the information desks have been newly arranged. The merging of the engineering library (IW) and the sciences library (NW) on the Essen campus has created an efficient new special library (MNT) and, at the same time, realised a more modern library concept.

Dienstleistungszentrum UB

Lernen und Arbeiten in der Bibliothek

Veränderte Lerngewohnheiten und Studienanforderungen benötigen vielfältige Lern- und Arbeitsformen.

Modernisierung der technischen Ausstattung

Technische Infrastruktur

Um elektronische Ressourcen technisch unkompliziert zugänglich zu machen, wurden die PC-Pools der UB modernisiert und ein leistungsstarkes und flächendeckendes W-LAN installiert. Da Standardsoftware, Kopierer und Druckstationen, Scanner sowie Dateiversand für die Weiterverarbeitung und den Austausch von Forschungs- und Lernergebnissen unerlässlich sind, wurde auch diese technische Infrastruktur ausgeweitet und verbessert. Für Sondermaterialien, Mikroformen, Videos oder Multimedia-Anwendungen stehen spezielle räumliche und technische Vorkehrungen zur Verfügung.

Unterschiedliche Lerngewohnheiten

Individuelles und kooperatives Lernen und Arbeiten

Neben dem klassischen Lesesaalbereich gibt es Zonen für konzentriertes Arbeiten. Für Projekt- oder Kleingruppenarbeiten stehen Gruppenarbeitsräume zur Verfügung.



Die Arbeitsplätze und ihr Arrangement in der UB laden zu unterschiedlicher Nutzung und Verweildauer ein: PCs auf Stehtischen für schnelle Recherchen in den Eingangsbereichen, Internet-Arbeitsplätze für zeitintensive Literaturrecherche, PCs in der Nähe der Druckstationen, Kopierer in unmittelbarer Umgebung von Zeitschriften und Semesterapparaten sowie ruhige Zonen mit Einzelplätzen für konzentriertes Arbeiten oder Prüfungsvorbereitungen.

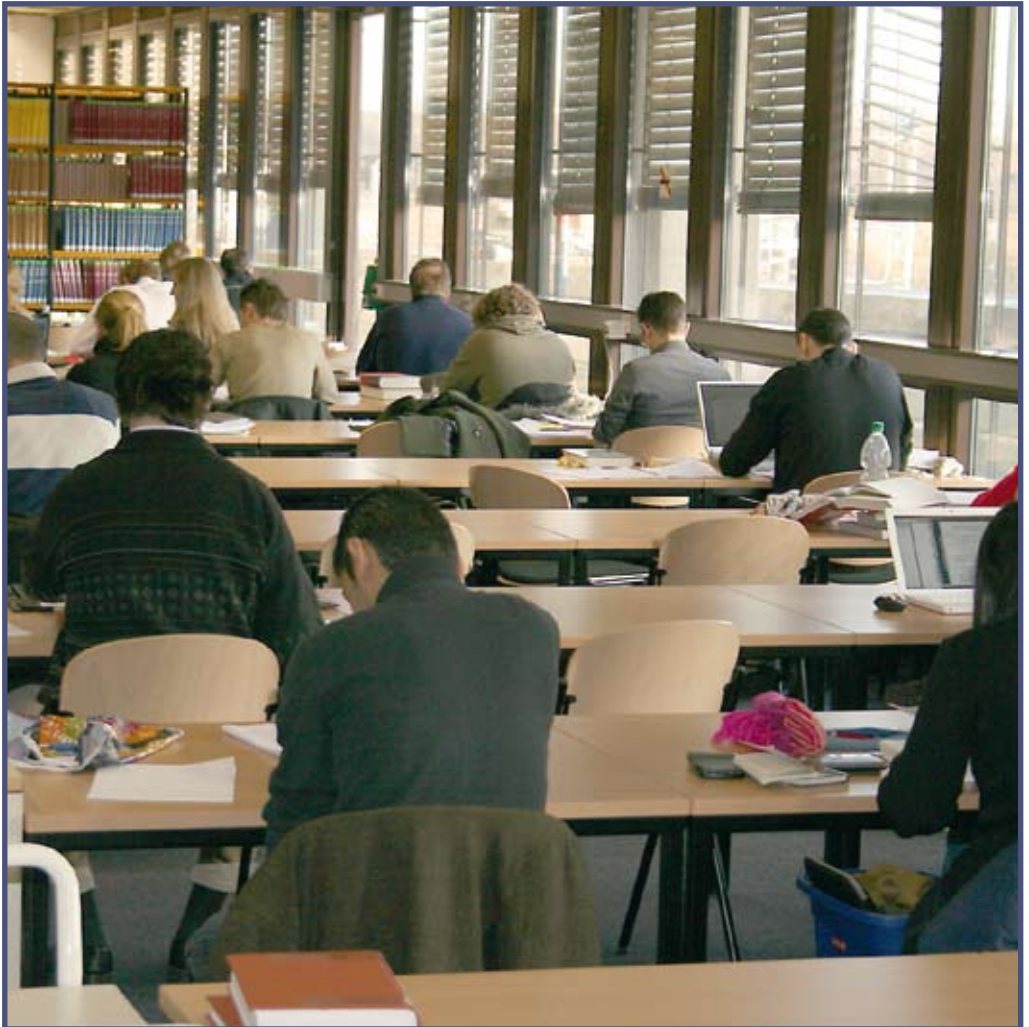
Unterstützung studierender Eltern

„Familienecken“ für Eltern mit Kind

Studierende Eltern bewältigen nicht nur die Anforderungen des Studiums, sie müssen auch den Bedürfnissen ihres Nachwuchses gerecht werden. Die Koordination von Seminar, Kinderbetreuung, Spielplatz und Schreibtisch ist nicht immer einfach. Zur Unterstützung hat die UB in den Fachbibliotheken LK am Campus Duisburg und GW/GSW am Campus Essen jeweils eine kleine „Familienecke“ eingerichtet: Während die Eltern am Internet-Arbeitsplatz recherchieren, nahe gelegene Kopierer nutzen oder lesen, ist der Nachwuchs am Kindertisch an ihrer Seite.

Rückblick

- Modernisierung der PC-Arbeitsplätze
- Installation eines leistungsstarken W-LAN
- Druckstation, Kopierer und Scanner in jeder Fachbibliothek
- neue und vielfältige Arbeitsplätze



Library as a Learning Resources Center

Research, teaching and learning has changed in recent years. Information must be interpreted, results have to be presented. Besides individual learning more and more cooperative learning and exchange is important. Rooms, technical devices and furniture have to correspond with this change. Not only manuscripts require special treatment - also electronic resources, micro-forms, multimedia and video. Besides PCs high-power WLAN is taken for granted. Such are software, copier, printer or scanner. Work stations have to encourage flexible change of location. They have to be fit for most different styles of learning.

Ausblick

- Ausbau der Lehrbuchsammlung in der Fachbibliothek GW/GSW
- Erweiterung der Benutzungsf lächen in GW/GSW
- Umgestaltung des Erdgeschosses LK in ein Lernzentrum
- Einrichtung von Sozialbereichen

Dienstleistungszentrum UB

Service: Visitenkarte der UB

Nutzerorientierte, professionelle Dienstleistungen sowie persönlicher Service und Beratung sind ein Kerngeschäft der UB.

Öffnungszeiten als Basis

Auch im digitalen Zeitalter gilt: Nur wenn die Fachbibliotheken geöffnet sind, stehen Beratung, Nutzung der Medien vor Ort, Ausleihe, Arbeitsplätze, Lehrbuchsammlung, Semesterapparate etc. Studierenden und WissenschaftlerInnen zur Verfügung.

Die Fachbibliotheken wurden 2008 von mehr als 1,8 Mio. NutzerInnen besucht. In den letzten Jahren stiegen die Besucherzahlen vor allem in den Abendstunden sowie samstags merklich an; in der vorlesungsfreien Zeit war nur ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Die veränderte Nutzungsfrequenz ist vor allem auf die Bedingungen in den Bachelor- und Masterstudiengängen zurückzuführen. Die UB hat auf diese Entwicklung reagiert und die Öffnungszeiten aller Fachbibliotheken erweitert. Um diese Öffnungszeiten zu garantieren, beteiligen sich fast alle MitarbeiterInnen wechselweise am Dienst an den Servicetheken. Unterstützung erhält die Bibliothek von studentischen Hilfskräften.

Persönliche Auskunft und Beratung

Die Informationstheken mit ihrem First-Level-Support sind die zentralen Anlaufstellen für NutzerInnen. In jeder Fachbibliothek leistet qualifiziertes Personal individuelle Beratung persönlich, telefonisch oder per E-Mail. Der Anstieg der Nutzeranfragen um fast 20% (220.000 Anfragen in 2007; 263.000 Anfragen in 2008) belegt, wie wichtig persönliche Beratung durch Fachpersonal ist. Für Fachfragen stehen die FachreferentInnen zur Verfügung.

Der „e-Point“ als gemeinsames Beratungszentrum der UB und des Zentrums für Informations- und Mediendienste (ZIM) ergänzt die bibliothekarische Beratung bei technischen Fragen rund um Uni-Kennung, Passworte, WebMail-Interfaces, W-LAN oder VPN-Client für externen Zugriff auf das Hochschulnetz.

Da sich für Studierende viele Unsicherheiten und Fragen rund um die Medienausleihe ergeben, ist auch die Beratung an den Ausleih- und Rückgabetheken stark nachgefragt.

Veränderte Studienbedingungen



First-Level-Support und Unterstützung bei der Masterarbeit

Technische Fragen: „e-Point“

Beratung zur Medienausleihe



Speziell für Erstsemester: ErstiBlog und „Orientierungswoche“

StudienanfängerInnen erhalten über den ErstiBlog der UB einen schnellen Einblick in die Nutzung der Bibliothek. Der Blog, von Studierenden der FH Köln Anfang 2009 als Projektarbeit erstellt, dient als Informationspool. Er bietet viele hilfreiche Tipps und allen Interessierten die Möglichkeit, Beiträge auf einer Kommunikationsplattform zu hinterlegen oder mit der Bibliothek in Dialog zu treten: <http://www.uni-duisburg-essen.de/ub/weblog/>

Zu Beginn jedes Wintersemesters findet hochschulweit die „Orientierungswoche“ für StudienanfängerInnen statt. Die UB ist an beiden Campi mit parallelen Veranstaltungen vertreten, u.a. auf dem „Markt der Möglichkeiten“ und bei Informationsveranstaltungen der Fachbereiche.

Medien nutzen: Literaturlausleihe und -rückgabe

Die Bereitstellung von Medien und die klassische Buchausleihe sind die am stärksten genutzten und daher wichtigsten Dienstleistungen in der Bibliothek. Ausleihe und Rücknahme von Literatur ist während der Öffnungszeit in allen sechs Fachbibliotheken gewährleistet. Trotz eines großen E-Book-Angebots im Uni-Netz steigt die Buchausleihe weiterhin an. Im Vergleich zu 2007 mit knapp 591.000 Ausleihen wurden 2008 mehr als 663.000 Medien (+12%) ausgeliehen.

Die UB stellt seit 2007 in den Fachbibliotheken LK und GW/GSW und seit Anfang 2008 in MNT Ausleiheterminals mit Selbstbedienungsfunktion zur Verfügung, an denen Medien durch Bibliotheksnutzer selbst ausgeliehen werden können. Um Warteschlangen bei der Rückgabe von Medien umgehen zu können, wurden Ende 2008 spezielle Buchrückgabekästen im Eingangsbereich der Fachbibliotheken GW/GSW und LK installiert.

Literatur vom anderen Campus

Aus finanziellen wie räumlichen Bedingtheiten ist es nicht immer möglich, eine Zeitschrift oder ein Buch für beide Campi zu kaufen. Um die Streulage der Literatur über zwei Städte und sechs Fachbibliotheken für Studierende und WissenschaftlerInnen so weit wie möglich zu kompensieren, liefert die UB die gewünschte Literatur an den bevorzugten Campus.

Tipps und Tricks für Erstsemester



Selbstbedienung bei Ausleihe
und Rückgabe

Dienstleistungszentrum UB

Zeitschriften campusübergreifend nutzen

Für Aufsätze aus Zeitschriften ist dieser Dienst schon seit mehreren Jahren etabliert. Jede/r Hochschulangehörige oder Studierende kann Aufsätze aus einer Zeitschrift bestellen, die am anderen Campus vorhanden ist. Der Aufsatz wird innerhalb von zwei Tagen elektronisch per E-Mail zugestellt. In 2008 wurden insgesamt 3.200 Aufsätze an den anderen Campus ausgeliefert.

Bücher vom anderen Campus

Zum Wintersemester 2007/08 wurde der elektronische Bestellservice in Form des Campuslieferdienstes (CaLD) auf Bücher erweitert. Ausleihbare Medien werden unentgeltlich innerhalb von drei Werktagen an den gewünschten Campus geliefert. Alle Medien können unabhängig davon, ob sie über den Lieferdienst bestellt oder eigenhändig entliehen wurden, in den Fachbibliotheken LK, GW/GSW oder Medizin zurückgegeben werden. In 2008 wurden über CaLD etwa 95.000 Medien für Benutzer an den anderen Campus geliefert.



Literatur aus anderen Bibliotheken

In der UB stehen rund 2,5 Millionen Bände zur Verfügung. Trotzdem kommt es vor, dass Literatur benötigt wird, die in Duisburg-Essen nicht vorhanden und nicht mehr nachgekauft werden kann. Diese Literatur kann über die Fernleihe von anderen Bibliotheken besorgt werden.

Der Service konnte in den letzten Jahren durch die Einführung der Online-Fernleihe optimiert werden: Bücher und Aufsätze können von jedem PC bestellt werden. Allerdings musste die Auslieferung von Aufsätzen in elektronischer Form zum 01.01.2008 eingestellt werden, da § 53a des Urheberrechtsgesetzes diese nicht mehr zulässt. Seitdem werden Aufsätze in Papierausdrucken zur Abholung in der UB bereitgestellt.

Grundlagenliteratur und Medien für Seminare

Semesterapparate: Dienstleistung für Lehrende – Serviceangebot für Studierende

Semesterapparate enthalten begleitend zu Seminaren oder Vorlesungen Bücher, digitalisierte Zeitschriftenaufsätze oder Buchauszüge, Internet-Links sowie (multimediale) Lehr- und Lernmaterialien inkl. Audio- oder Videodateien. Sie stellen damit einen typisch „hybriden“ Service aus gedruckten und elektronischen Medien dar. Die digitalisierten Materialien werden über den Dokumentenserver DuEPublico bereitgestellt, Bücher oder Kopiervorlagen in der jeweiligen Fachbibliothek aufgestellt.

Die Nachfrage nach Semesterapparaten ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Im Wintersemester 2008/09 stehen über 990 aktive Semesterapparate bereit.



Semesterapparate können auch als RSS-Feeds abonniert werden, so dass Studierende sich automatisch über neue Einträge benachrichtigen lassen können.

Semesterapparate können jederzeit eingerichtet oder aktualisiert werden. An beiden Campi stehen den Lehrenden hierfür feste AnsprechpartnerInnen der UB zur Verfügung, die die gewünschten Bücher bereitstellen oder die Digitalisierung von Literatur veranlassen: <http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/semapp/index.xml>

Ausstellungen und Vortragsreihen

Aufgrund ihrer Öffnungszeiten, einer zentralen Lage sowie der Räumlichkeiten eignet sich die UB gut als Ort für Ausstellungen oder Vortragsreihen. Mehrmals im Jahr werden in Duisburg und Essen Ausstellungen mit wissenschaftlichem Bezug zu vielfältigen Themen (siehe Kasten S. 20) präsentiert. In der Fachbibliothek LK am Campus Duisburg werden darüber hinaus die Mercator-Atlanten, darunter mehrere, sehr wertvolle Originale aus dem 16. und 17. Jahrhundert, dauerhaft ausgestellt.

Ihr aktuelles Forschungsgebiet präsentieren WissenschaftlerInnen der UDE auch im Rahmen der Vortragsreihe „Kleine Form“, die regelmäßig in der UB am Campus Essen stattfindet: http://www.uni-duisburg-essen.de/zim/muk/kl_form/index.html

Forschung präsentieren



Rückblick

- Erweiterung der Öffnungszeiten auf 78 Stunden pro Woche
- Anstieg der Ausleihzahlen um 12%
- Anstieg der Nutzeranfragen um 20%
- ErstiBlog
- Einführung der Selbstbedienung bei Ausleihe und Rückgabe von Medien
- hochschulinterner Lieferdienst für Bücher vom anderen Campus (CaLD)
- steigende Zahl der Semesterapparate

Ausblick

- Selbstbedienung bei Buchausleihe und -rückgabe in allen Fachbibliotheken
- Notebook-Ausleihe

Dienstleistungszentrum UB

Ausstellungen 2005 – 2008/09

- Guten Morgen, Freundin! Friedrich Fröbel in seinen Briefen (1/2009 – 4/2009)
- Da-Sein. Zeitgenössische US-Latina / o Kunst (11/2008 – 1/2009)
- 400 Jahre Antonio Vieira (1608 – 1697) (6/2008 – 11/2008)
- Libri illustri (11/2007 – 3/2008)
- Ente, Molch und Wasserfloh – Das Leben im Dorfteich (10/2007 – 11/2007)
- „Er schloss uns einen Weltteil auf“ – Der Afrikaforscher Heinrich Barth, 1821 – 1865 (5/2007 – 7/2007)
- Bibliothek Katalonien (4/2007 – 5/2007)
- Wohnungslose im Nationalsozialismus (12/2006 – 1/2007)
- Der Schlaf der Vernunft gebiert Ungeheuer:
Goyas Capricho 43 in Bildkunst, Literatur und Musik (11/2006 – 1/2007)
- Britische Flugblattpropaganda im 2. Weltkrieg – Die Sammlung Eitner (5/2006 – 10/2006)
- Im Geist von Oulipo (4/2006 – 10/2006)
- Unter Tieren (3/2006 – 5/2006)
- Wolfgang Amadeus Mozart 1756 – 2006 (3/2006 – 4/2006)
- Don Quijote (12/2005 – 2/2006)
- Pilze rundum – rund um Pilze (11/2005 – 1/2006)
- Geschichte der Universität Duisburg 1655 – 1818 (10/2005 – 11/2005)
- blick-winkel - licht, farbe & raum in zwei umfeldern (7/2005 – 9/2005)
- Die Welt des Mittelalters – Untersuchungen zur Geometrie und Genese alter Karten (5/2005 – 7/2005)
- Die geschenkte Bibliothek / Niederlandistik (5/2005)
- Thomas Krieg – Der Symbolismus Stuhl – Ein Neosymbolistisches Manifest (2/2005 – 3/2005)

University library services

Professional, user-oriented services and advice/counselling are the core activities of the UL. The provision of media and loaning of books are the services that are used the most. Self-service issue terminals are available in LK Library, GW/GSW Library and MNT Library. Return boxes are installed in GW/GSW Library and LK Library. To compensate for the literature being dispersed among six special libraries, it is possible to use a campus delivery service to pick up the literature at the preferred campus. Literature that is no longer replaceable by purchase can be ordered via interlibrary loan. The information desks are central contact points for users. Qualified staff give individual advice and counselling. The „e-point“ provides information on technical matters. Lecturers can arrange reserved semester collections comprising books, digitised articles, their own material or internet resources for their students to accompany their courses. Because of its long opening hours, central location and facilities, the UL is also well suited as a place for exhibitions and courses of lectures.



Dienstleistungszentrum UB

Literatur und Medien: Konzept – Angebot – Management

Moderne „Gebrauchsbibliothek“

Aufbau eines Literatur- und Medienbestands

Die Universitätsbibliothek versorgt ihre NutzerInnen mit für Lehre, Forschung und Studium erforderlicher Literatur und Materialien. In diesem Kontext hat sich die UB zu einer „hybriden“ Bibliothek mit sowohl gedrucktem als auch elektronischem Medienangebot entwickelt. Aufbau und Archivierung des Bestands mussten daher in den letzten Jahren neu diskutiert werden – zumal auch raumkonzeptionelle und wirtschaftliche Überlegungen einbezogen wurden. Literatur, die nicht oder kaum genutzt wird, sollte keinen Platz im Regal belegen. Dagegen sollten stark nachgefragte Medien gut präsentiert werden und leicht zugänglich sein. Eine Arbeitsgruppe der UB begleitet diese konzeptionellen Fragen.

Kooperation von Fächern und UB

Literatur und Medien beschaffen

Nur ein ausgewogener Literaturbestand sichert und steigert die Qualität von Lehre und Forschung. Die Auswahl gedruckter und digitaler Medien erfolgt daher in Kooperation von Fächern (Bibliotheksbeauftragte) und Universitätsbibliothek (FachreferentInnen). Ihre gemeinsame Aufgabe ist es, einen Medienbestand auf- und auszubauen, der die Interessen der Studierenden, Lehrenden und Forschenden gleichermaßen berücksichtigt.

Bestandsprofil

Grundlage der Medienauswahl ist ein Bestandsprofil, das sich an den Lehr- und Studienverpflichtungen sowie Forschungsschwerpunkten der Universität orientiert. Auch bei knapper werdenden Fachtats muss sicher gestellt werden, dass aktuelle Lehrbücher und Studienliteratur, Neuauflagen, grundlegende Forschungsliteratur und Nachschlagewerke in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen. Alle Informationen zur Beschaffung von Literatur können über die Homepage der UB abgerufen werden: <http://www.uni-duisburg-essen.de/ub/abisz/aufbau.shtml>



Seit 2008 findet für die Bibliotheksbeauftragten pro Semester eine Konferenz statt, auf der es Gelegenheit gibt zu fachlichem Austausch, Bündelung von Anregungen oder Diskussion über grundsätzliche Themen, die auch über den kooperativen Bestandsaufbau hinaus gehen.

Elektronische Medien

Die UB hat schon vor einigen Jahren die Vorteile einer nachhaltigen Bereitstellung elektronischer Ressourcen erkannt. 20% des Literaturerats, Tendenz steigend, werden mittlerweile für digitale Angebote verwendet. Erfreulich wach-



sende Zugriffsraten auf elektronische Medien spiegeln die Akzeptanz bei den Nutzern wieder.

Elektronische Publikationen, orts- und zeitunabhängig im Hochschulnetz verfügbar, entsprechen in besonderem Maße den Anforderungen der Zwei-Campus-Universität. Inzwischen verfügt fast jeder Studierende über einen PC oder ein Notebook und kann somit „rund um die Uhr“ auf das elektronische Medienangebot der UB zugreifen.

Studieren: zeit- und ortsunabhängig

Elektronische Zeitschriften und Nationallizenzen

Im Rahmen von kostenpflichtigen Abonnements besteht Zugang zu rund 10.300 elektronischen Zeitschriftentiteln. Darüber hinaus ist eine Vielzahl von E-Journals frei zugänglich. In gedruckter Form werden noch etwa 4.300 Zeitschriftentitel laufend bezogen.

Dank der Mittel aus Studienbeiträgen konnte die UB seit 2007/08 ihr Angebot an elektronischen Zeitschriften weiter ergänzen (vgl. Kasten S. 11).

Darüber hinaus ist eine erhebliche Angebotserweiterung dem Projekt „Nationallizenzen“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zu verdanken. Um die Versorgung mit elektronischer Fachinformation an deutschen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und wissenschaftlichen Bibliotheken nachhaltig zu verbessern, finanziert die DFG seit 2006 den Erwerb von nationalen Lizenzen. Ziel ist es, WissenschaftlerInnen, Studierenden und interessierten Privatpersonen den kostenlosen Zugang zu Datenbanken, digitalen Textsammlungen und elektronischen Zeitschriften auch dann zu ermöglichen, wenn sie an der Bibliothek der eigenen Hochschule nicht verfügbar sind. Titellisten der verfügbaren Nationallizenzen unter: <http://www.uni-duisburg-essen.de/ub/eljour/nationallizenz.shtml>

Nachhaltig bessere Versorgung



E-Books: eine (nicht mehr) neue Nutzungsform

E-Books haben sich inzwischen als Informationsressource in Bibliotheken etabliert. Dies ist v.a. ihrem Potential zu verdanken: E-Books sind jederzeit zugänglich, aufrufbar über PC oder Laptop, können nicht beschädigt werden, kompensieren Regalplatz u.v.m.

Immer verfügbar, vielseitig nutzbar

Ihr Mehrwert gegenüber gedruckten Büchern ist, dass E-Books an den Vorteilen der Digitalisierung partizipieren. E-Books werden jedoch voraussichtlich weder eine klassische Lehrbuchsammlung noch die gedruckte Forschungspublikationen ersetzen, da die „elektronische“ Handhabung zu sehr im Widerspruch zur gewohnten Arbeitsmethodik steht. Eine ganze Reihe von E-Book-Sammlungen ist über

Dienstleistungszentrum UB

Nationallizenzen verfügbar. Darüber hinaus hat die UB eigene Kollektionen erworben (vgl. Kasten S. 11).

Transparenz und Aktualität

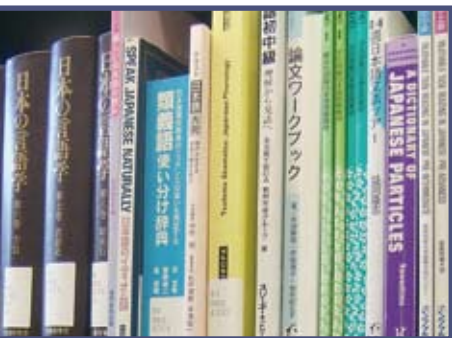
Literaturbestand pflegen

Um den Lernort Bibliothek dauerhaft attraktiv zu halten, um Platz für neue Medien zu schaffen und die Literatur gut zu präsentieren, müssen ältere Bibliotheksbestände regelmäßig auf ihre Nutzung hin geprüft werden. In 2006/2007 wurde gezielt veraltete und nicht mehr genutzte Literatur ausgesondert bzw. magaziniert. Unter dem Motto „Platz für Neues“ hat die UB, wie seit längerem schon Usus am Campus Essen, auch in Duisburg einen dauerhaften Bücherbasar eingerichtet. Ausgesonderte Studienliteratur wird hier für wenig Geld an Interessierte verkauft. Die Einnahmen kommen dem Erwerb neuer Bücher zugute.

Umfassende Spezialliteratur

Sammlung Ostasienwissenschaften

Mit großzügiger Unterstützung durch die Peter-Klößner-Stiftung und die Japan Foundation baut die UB seit über 25 Jahren eine Sammlung „Ostasienwissenschaften“ in der Fachbibliothek LK am Campus Duisburg auf. Der Buchbestand orientiert sich an den Bedürfnissen der Studienprogramme des Instituts für Ostasienwissenschaften (IN-EAST) und der School of East Asian Studies. Er umfasst knapp 28.000 Titel, über 260 Fachzeitschriften sowie Tageszeitungen in westlichen Sprachen und in den Originalsprachen. Inhaltlich sind die Bereiche Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, internationale Beziehungen, Geographie, Verkehr, Geschichte sowie Kultur und moderne Sprachen vertreten: <http://www.uni-duisburg-essen.de/ub/fachinfo/ostasien.shtml>



Anlaufpunkt für „Europa“-Studien

Sammlung Europäisches Dokumentationszentrum

Ein wichtiger Anlaufpunkt für die Literatur- und Faktenrecherche zum Thema „Europäische Union und Europäische Integration“ ist seit 1975 das Europäische Dokumentationszentrum (EDZ) in der Fachbibliothek LK am Campus Duisburg. EDZ werden von der Europäischen Kommission eingerichtet und stellen Publikationen der EU bereit. Das EDZ in Duisburg verfügt über 900 Zeitschriften, zahlreiche Monographien und amtliche Veröffentlichungen, Zugang zu Referenz- und Volltextdatenbanken sowie ein umfassendes Beratungsangebot: <http://www.uni-duisburg-essen.de/ub/fachinfo/edz.shtml>



Sammlung Kinder- und Jugendliteratur

Aus der Zeit der ehemaligen Pädagogischen Hochschule Essen stammt der Grundbestand einer internationalen Sammlung zur Kinder- und Jugendliteratur. Die Sammlung steht in der Fachbibliothek GW/GSW am Campus Essen und umfasst circa 8.000 historisch wertvolle Kinder- und Bilderbücher. Seit einigen Jahren erwirbt die UB in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Literaturdidaktik des Faches Deutsch kontinuierlich neue Literatur. Im Zuge der Leseförderung wird z.B. gezielt Sachliteratur für Jugendliche angeschafft. Die Bände sind daher insbesondere für Lehramtsstudierende interessant: <http://www.uni-duisburg-essen.de/ub/abisz/jugendliteratur.shtml>

Historisch-wertvolle Sammlung

Sammlung Türkische Literatur

Die Sammlung türkischer Literatur der UB am Campus Essen umfasst ca. 12.000 Bücher sowie 13 laufende Zeitschriften und bildet einen Schwerpunkt türkischsprachiger Literatur in Nordrhein-Westfalen. Die Sammlung wird seit Mitte der 1990er Jahre aufgebaut mit dem Ziel, das Fach Turkistik mit der für die Ausbildung von Lehrkräften benötigten Literatur zu versorgen. Inhaltlich werden vor allem Sprach- und Literaturwissenschaft des Türkischen, aber auch die Didaktik des Türkischen und Landeskunde der Türkei berücksichtigt: <http://www.uni-duisburg-essen.de/ub/fachinfo/tuerk.shtml>

Schwerpunkt türkischsprachiger Literatur in NRW

Universitätsarchiv: Datensicherung klassisch – aufbewahren und erschließen

Seit 2006 hat die Universität endlich ein eigenes Archiv. Hier werden die in Verwaltung, Forschung und Lehre entstandenen Unterlagen der Hochschule einschließlich ihrer Vorgängerinstitutionen gesammelt und erschlossen, soweit sie für eine dauerhafte Aufbewahrung relevant sind. Um möglichst alle Facetten des universitären Lebens dokumentieren zu können, sammelt das Archiv ergänzend zu den Verwaltungsunterlagen Material privater Herkunft. Es übernimmt daher auch die Nachlässe von Professorinnen und Professoren oder Sammlungen von Fotos, Flugschriften, Plakaten und Korrespondenzen. Das im Aufbau befindliche Archiv liefert eine wichtige Grundlage für die zukünftige universitäts- und wissenschaftsgeschichtliche Forschung. Archivräume konnten am Campus Duisburg in der Geibelstraße eingerichtet werden: <http://www.uni-duisburg-essen.de/ub/abisz/archiv.shtml>



Dienstleistungszentrum UB

Rückblick

- Konferenz von UB und Bibliotheksbeauftragten
- Ausbau des Angebots an elektronischen Zeitschriften
- Nationallizenzen für digitale Publikationen
- Erwerb von E-Books als neues orts- und zeitunabhängiges Medium
- Bücherbasar
- Aufbau des Universitätsarchivs

Literature and media

The range of printed and electronic media is selected in cooperation between the faculties and the UL. Their common goal is to build up and develop a portfolio of media that takes the interests and needs of students, lecturers and researchers into account. A collection profile forms the basis for the media selection.

The older library stock is reviewed regularly in regard to its utilisation so as to create an appealing and attractive learning environment. The electronic resources are geared especially to the demands of a dual-campus university, as they are available on the university's network irrespective of location and time. The means available through the study fees have enabled the UL to broaden the range of electronic journals, databases and e-books on offer.

Various special collections are kept at the Duisburg-Essen UL, among them one for East Asian Studies, a European Documentation Center (EDZ), a collection of children's literature and books for young people, and Turkish literature. The university archive collects and indexes the documents generated in the course of the administrative, research and lecturing activities at the university including its precursor institutions.





Dienstleistungszentrum UB

Bibliothek digital



Eine verteilte Universität braucht technische Unterstützung in der campusübergreifenden Bereitstellung von wissenschaftlichen Informationen für Lehre, Studium und Forschung. Um die Streulage der fusionierten Universität zu kompensieren sowie allen Forschungsschwerpunkten und Nutzergruppen gerecht zu werden, stellt die UB den Hochschulangehörigen ein breites Spektrum digitaler Informationsmittel zur Verfügung. Damit unterstützt die Bibliothek die Literaturversorgung der Universität als „E-University“ – eine Hochschule, in der digitale Medien eine wesentliche Rolle in Forschungs-, Lehr- und Verwaltungsprozessen einnehmen.

Virtuelle Einheit beider Campi

Zentral – barrierefrei – englischsprachig

Gemeinsames Katalog- und Ausleihsystem

Internetportal der UB

Die Homepage der UB - <http://www.uni-duisburg-essen.de/ub/> - ist zentraler Zugang zu den digitalen Informationsressourcen und bildet die virtuelle Einheit der beiden Campi. Der Internetauftritt bietet Zugriff auf den Katalog, eine Vielzahl elektronischer Zeitschriften, E-Books, Literatur- und Faktendatenbanken, Fachinformationsportale und Selbstlern-Tutorials.

Seit Februar 2009 präsentiert sich die Homepage der UB in einem barrierefreien Webdesign. Barrierefreiheit bedeutet „Auffindbarkeit, Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der gestalteten Lebensbereiche für alle Menschen“ (§ 4 Behindertengleichstellungsgesetz Nordrhein-Westfalen). Dies gilt auch für Internetportale als zentraler Zugang zu digitalen Services und Informationsressourcen. Die Erstellung und Pflege der UB-Homepage erfolgt auf Basis des Content Management Systems Imperia, das zugleich eine optimale Anpassung der Webseiten an das Corporate Design der Universität ermöglicht.

Auch ausländischen Studierenden wurde der Zugriff auf die Informationsdienste der UB erleichtert: Die Internetseiten der Bibliothek sind vollständig in englischer Sprache abrufbar.

Katalog: ein fusioniertes Bibliothekssystem

Der Bibliothekskatalog, der den Bestand aller sechs Fachbibliotheken nachweist, und das Ausleihsystem bilden als Einheit die Voraussetzung für die campusübergreifende Nutzung von Literatur und Medien. Die Katalogdaten für Duisburg und Essen wurden vor der Fusion separat verzeichnet und 2006 zusammengeführt. Sie werden nun in einem Bibliothekssystem gepflegt.

Dienstleistungszentrum UB

Plattform für elektronische Publikationen

DuEPublico: Infrastruktur für elektronisches Publizieren

Mit DuEPublico (Duisburg-Essen-Publications Online), dem Dokumenten- und Publikationsserver der Universität Duisburg-Essen, stellt die UB die Infrastruktur für das elektronische Publizieren zur Verfügung. DuEPublico ist die Plattform für die Universitätsbibliographie online, für Dissertationen und Open-Access-Publikationen sowie für Semesterapparate: <http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/>

Miless + DueT = DuEPublico

Mitte 2006 fusionierten die beiden campusspezifischen Dokumentenserver miless (Multimedialer Lehr- und Lernserver Essen) und DueT (Duisburger elektronische Texte) zum zentralen Dokumenten- und Publikationsserver DuEPublico. Die Daten aus DueT wurden dabei in das miless-System transferiert, während miless um diverse Publikationsfunktionen erweitert wurde. Technische Basis des Servers ist die miless/MyCoRe-Software, eine Entwicklung der Universität Duisburg-Essen, die mit zahlreichen Nachnutzern in der MyCoRe-Initiative ständig weiter entwickelt wird. Die gesamte Weboberfläche ist in englischer Sprache aufrufbar.

DINI-Zertifizierung



DuEPublico ist registrierter Datenanbieter der Open Archives Initiative (OAI). Dadurch ist eine internationale Verbreitung der Publikationen im Sinne von Open Access möglich. Im Februar 2009 erhielt der Server das DINI-Zertifikat, das aktuellen, internationalen Entwicklungen Rechnung trägt und die Positionierung der deutschen Dokumentenserver als vertrauenswürdige, zukunftsorientierte Services, die auch die Entwicklungen von Open Access berücksichtigen, fördert.

DuEPublico archiviert und verbreitet elektronische Dissertationen und Hochschulschriften als zeitnahe und kostengünstige Alternative zur klassischen Print-Veröffentlichung und unterstützt damit die freie Zugänglichkeit wissenschaftlicher Veröffentlichungen. Hochschulangehörige können ihre Publikationen entweder als reine Online-Publikation oder als Autorenkopie neben einer Verlagsveröffentlichung verfügbar machen.

Dissertationen und Hochschulschriften:
weltweit frei verfügbar

Die Möglichkeit der Abgabe einer Dissertation in elektronischer Form wird zunehmend genutzt. Insgesamt sind auf DuEPublico mehr als 1.370 Dissertationen der UDE nachgewiesen und damit ein wesentlicher Teil der Forschung der Universität online sichtbar und weltweit zugänglich. Da Open-Access-Publikationen zeitnah und weltweit frei zur Verfügung stehen, können sie auch zeitnah rezipiert werden.

In der Universitätsbibliographie, die sich noch im Aufbau befindet, sollen zeitnah alle Publikationen der Hochschulangehörigen der UDE nachgewiesen werden. Veröffentlichungen von Monographien, Aufsätzen, Rezensionen, Tagungsbeiträgen etc. können von den AutorenInnen über Web-Formulare an den Server gemeldet werden. Die Universitätsbibliographie ist damit Online-Publikationsverzeichnis und Instrument der Außendarstellung der UDE gegenüber Wissenschaft, Forschung und interessierter Öffentlichkeit: <http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/dozbib/index.xml>

Über die Universitätsbibliographie können auch persönliche Publikationsverzeichnisse einzelner Autoren oder Lehrstühle „on demand“ erstellt und in verschiedenen Formaten (XML, PDF) exportiert werden. Ein Publikationsverzeichnis kann zudem dynamisch in eigene Webseiten eingebunden werden; die Pflege manuell erstellter Publikationslisten entfällt.

Auch im universitären Bereich findet das Medienformat PodCast immer mehr Beachtung. Als neues Serviceangebot auf dem Dokumentenserver stehen mit DuECast alle PodCasts aus der UDE zur Verfügung. Das Angebot reicht von allgemeinen Informationen, Impressionen und Vorträgen bis hin zu Lehr- und Lernmaterialien in Ergänzung zur Präsenzlehre: <http://www.uni-duisburg-essen.de/duecast/>

Universitätsbibliographie online:
zentraler Publikationsnachweis der UDE

Vortrag verpasst? - DuECast



Rückblick

- barrierefreies Internetportal mit neuem Layout
- Umstieg auf ein CMS für professionelle Webseitenpflege
- englischsprachige Homepage
- fusioniertes Katalog- und Ausleihsystem
- digitale Zusatzinformationen im Katalog
- Integration des Katalogs auf der Oberfläche des Studienportals der UDE
- erweitertes Datenbankangebot in der DigiBib
- Linkresolver: Verknüpfung von Metadaten mit dem Bibliotheksbestand
- milless + DueT = DuEPublico
- Universitätsbibliographie online
- DuECast als PodCast der UDE

Dienstleistungszentrum UB

Ausblick

- Umstieg der „Digitalen Bibliothek“ auf eine neue, barrierefreie Oberfläche (transparente Benutzerführung, nutzerfreundliche Suchfunktionalitäten)
- Ausbau der Web 2.0-Angebote (Social Bookmarking, Wiki, Weblog u.a.)
- Neustrukturierung von DuEPublico
- DuEPublico: Single-Sign-On über Uni-Zugang

Digital library

The UL offers a broad spectrum of digital information media to its members. The library's homepage provides central access to the electronic information resources and forms a virtual entity for both campuses. It offers access to catalogue, electronic journals, e-books, databases etc., not only in German but also in English. The library catalogue and lending system are integral in the use of literature and media on both campuses. Just under 400 databases and reference works licensed for the university are systematically listed in the „Digitale Library“. DuEPublico (Duisburg-Essen Publications Online) is the institutional content repository of Duisburg-Essen University and provides the infrastructure for electronic publishing. DuEPublico is also the online platform for the University Bibliography, for dissertations and open-access publications, and for reserved semester collections. In February 2009 the repository received the DINI certificate.





Dienstleistungszentrum UB

Teaching Library: UB als Partner im Netzwerk des Lehrens und Lernens

Lebenslanges Lernen

In einer dynamischen Informationsgesellschaft will ein kompetenter, effizienter und verantwortungsbewusster Umgang mit Informationen gelernt sein. Informationskompetenz gilt daher als Schlüsselqualifikation im Umgang mit elektronischen Hilfsmitteln und dem Internet und umfasst die grundlegende Strategie der Informationssuche und -aneignung.

Bedarfsorientiert und zielgruppenspezifisch

Qualifizierungsangebot

Mit dem Lernziel Informationskompetenz bietet die Bibliothek ein zielgruppenspezifisches und gestuftes Beratungs- und Qualifizierungsangebot zu allen Fragen der Literaturrecherche und -beschaffung. Die Kurse der UB werden zum einen in bereits bestehende Angebote der Fachbereiche integriert, zum anderen als eigenständige Bibliotheksveranstaltungen angeboten.



Die eigenständigen Veranstaltungen der UB zur Einführung in die Bibliotheksnutzung, Fernleihe, allgemeine und fachspezifische Literaturrecherche sind aufbauend konzipiert. Ihr Besuch kann mit dem „Bibliotheksschein“ zertifiziert werden, der den Erwerb von grundlegenden, fachbezogenen und übertragbaren Informationskompetenzen bescheinigt.

UB + Fachbereiche = gemeinsam zum Ziel

Kooperation mit den Fachbereichen auf dem Gebiet Informationskompetenz ist für die UB ein wichtiges Anliegen. In individueller Absprache mit DozentInnen werden fachspezifisch zugeschnittene Einzelveranstaltungen der FachreferentInnen der UB in universitäre Pflichtseminare, etwa im Bereich „Wissenschaftliches Arbeiten“, eingebunden. Darüber hinaus führen die Fachreferentinnen und Fachreferenten nach Vereinbarung zielgruppenspezifische Veranstaltungen durch, beispielsweise im Rahmen von Doktoranden- und Examenskolloquien oder Lehrforschungsprojekten.

Unterstützung im Promotionsprozess

Seit dem Sommersemester 2008 kooperiert die UB mit dem Doktorandenforum Duisburg-Essen (dokFORUM) und unterstützt den Promotionsprozess der PromovendInnen der Fachbereiche Bildungs-, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften mit Lehrveranstaltungen.

Vor dem Hintergrund der Internationalisierung der Studiengänge bietet die UB seit dem Wintersemester 2006/07 Schulungen in englischer Sprache an.



Die UB pflegt auch die Kooperation mit den Schulen der Region: für Oberstufenkurse werden in Absprache mit den Fachlehrerinnen und -lehrern propädeutische Einführungsveranstaltungen angeboten.

Schlüsselkompetenzen für Bachelor-Studierende

Der Nachweis von Credits im Bereich „Schlüsselkompetenzen“ nimmt als verpflichtender und die fachlichen Kompetenzen ergänzender Bestandteil des Studiums für Bachelor-Studierende einen breiten Raum ein. Mit Blick auf die Studier- und Berufstätigkeit sollen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten vermittelt werden, die die Qualität des Studiums fördern und den AbsolventInnen den Einstieg in das angestrebte Berufsfeld erleichtern.

Seit dem Wintersemester 2006/07 bietet die UB im „Ergänzungsbereich“ (Modul E1 – Schlüsselqualifikationen), der vom Institut für Optionale Studien (IOS) koordiniert wird, miteinander kombinierbare Kurse an. In jedem Kurs kann 1 ECTS-Credit erworben werden.

E-Learning

Studieren und Lernen muss heute zeit- und ortsunabhängig möglich sein. Das Schulungsprogramm der UB wird daher seit dem Wintersemester 2006/07 durch ein Online-Lernangebot begleitet. Selbstlern-Tutorials zu Katalog, Fernleihe und Fachdatenbanken sind jederzeit abrufbar. Die mehrminütigen, selbstgesteuerten Filme im Flashformat unterstützen die Studierenden kontextsensitiv. Kursbereiche auf der Lehr- und Lernplattform moodle sowie Online-Semesterparate ergänzen das Selbstlernprogramm.

RefWorks: Literatur effizient verwalten

Zur Unterstützung von wissenschaftlich Beschäftigten, ExamenkandidatInnen oder DoktorandInnen bei der Literaturrecherche und Informationsverarbeitung stellt die Bibliothek seit 2006 Lizenzen für das webbasierte Literaturverwaltungsprogramm RefWorks zur Verfügung. Für den Export von Datensätzen aus Literaturdatenbanken und den Import in RefWorks wurde inzwischen eine große Zahl von Filtern zusammengestellt. Weit über 100 Output-Styles stehen zur Erstellung von Literaturlisten im gewünschten Format bereit. Praxisorientierte FAQs sowie Online-Tutorials erleichtern auch Ungeübten den Umgang. Darüber hinaus bietet das RefWorks-Team der UB regelmäßige Schulungen und Beratungen an. <http://www.uni-duisburg-essen.de/ub/abisz/refworks.shtml>



Informationskompetenz als
Schlüsselqualifikation

Partner im „Ergänzungsbereich“

Online-Unterstützung am „point of need“

Lizenz zur Literaturverwaltung



Dienstleistungszentrum UB

Beratung für Hochschullehrende auf dem „digitalen Campus“

E-Competence an der UDE

Die E-Competence-Agentur (ECA), ein Kooperationsbereich von UB und ZIM, arbeitet mit an der breiten Verankerung von E-Learning in der Hochschule. Die ECA informiert und berät Hochschulangehörige zu innovativen Potenzialen von digitalen und multimedialen Angeboten für Lehre, Forschung und Organisation. Darüber hinaus unterstützt sie Institute, Einrichtungen und Hochschulangehörige durch bedarfsorientiertes Coaching und die Vermittlung weiterer Dienstleistungen oder Fachkräfte aus ZIM und UB. Das Angebotsportfolio ist breit gefächert. Es reicht von der Digitalisierung von Materialien über E-Learning-Szenarien bis hin zur technischen Vereinfachung des Lehrbetriebs. <http://www.uni-duisburg-essen.de/e-competence/>

Rückblick

- Installation von E-Learning-Angeboten und Online-Tutorials
- Kooperation mit dem Doktorandennetzwerk dokFORUM
- Aufbau eines Angebots für Bachelor-Studierende im „E-Bereich“
- Literaturverwaltungsprogramm RefWorks
- Schulungen in englischer Sprache

Ausblick

- Optimierung des E-Learning-Angebots
- Evaluation der Angebote im E-Bereich der BA-Studiengänge
- Ausbau des Beratungs- und Schulungsangebots für NachwuchswissenschaftlerInnen und DoktorandInnen
- englische Übersetzung ausgewählter Tutorials

Teaching Library

Information literacy is a key qualification in a dynamic information society. The university library offers a target group-oriented and graded range of advisory services and qualification courses relating to all aspects of literature research and provision. The training program is supported by e-learning schemes. Cooperation with the faculties is important to the UL as a mean of imparting information literacy. Courses are held by arrangement or are integrated into already existing syllabuses offered by the faculties. The UL additionally offers numerous e-learning courses, some of them in English.

The „E1“ key qualifications module enables students to acquire ECTS credits in UL courses. Licenses for the web-based RefWorks literature management program are available to academics, exam candidates or doctoral students.

The E-Competence Agency (ECA) supports and advises university members regarding digital and multimedia-based products and services that are on offer and conducts demand-oriented coaching.

Strategische Projekte für 2008/2009 im Überblick

Vervollständigung der Hochschulbibliographie auf DuEPublico

Die „Universitätsbibliographie online“ soll alle Publikationen von Universitätsangehörigen nachweisen und sie – soweit urheberrechtlich möglich – mit digitalen Volltexten verlinken.

Kataloganreicherung zur Verbesserung der Recherchequalität („Catalogue Enrichment“)

Die Katalogdaten der Bibliothek werden ergänzt, indem Inhaltsverzeichnisse aller neu erworbenen Bücher eingescannt und verlinkt werden.

Selbstbedienung bei Ausleihe und Rückgabe von Medien

Selbstverbuchung und Rückgabekisten tragen zur Arbeitsentlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei. Dadurch wird Zeit gewonnen für intensive und persönliche Beratung zu Ausleihfragen.

Literatur vom anderen Campus

Neben dem hochschulinternen Lieferdienst für Zeitschriftenaufsätze hilft der Campuslieferdienst (CaLD) für Bücher, die Streulage der Universität zu kompensieren.

Lernzentrum LK

Das Erdgeschoss der Fachbibliothek LK soll in ein „Lernzentrum“ umgestaltet werden, um kooperativen Lern- und Austauschformen gerecht zu werden.

Notebook-Ausleihe

In der Bibliothek sollen künftig Notebooks zur Ausleihe bereit gestellt werden.

Erstsemester-Informationspaket für die Studieneingangsphase

StudienanfängerInnen sollen für ihren Start an der Universität mit speziell auf sie zugeschnittenen Informationspaketen versorgt werden.

Unterstützung von ExamenskandidatInnen und DoktorandInnen

NachwuchswissenschaftlerInnen und ExamenskandidatInnen sollen von der UB stärker zielgruppen-spezifisch unterstützt werden.



Die UB als Arbeitsplatz

Als dienstleistungsorientierte und innovative Einrichtung braucht die Universitätsbibliothek moderne und zukunftsweisende betriebswirtschaftliche Instrumente. Neben dem Einsatz von Controllingwerkzeugen oder einer regelmäßigen Evaluation ist qualifiziertes und engagiertes Personal die wichtigste Ressource der UB.

Teamstrukturen und Arbeitsgruppen

Flache Hierarchien

Da in einem Betrieb mit über 160 Beschäftigten Arbeitszusammenhänge überschaubar bleiben müssen, legt die UB Wert auf flache Hierarchien und Teamstrukturen. Im Dezernat Medienbearbeitung wurden nach der Fusion fachliche Teams gebildet. Teams in den großen Fachbibliotheken kümmern sich um lokale Benutzungsdienste wie Ausleihe und Rückgabe, Information und Beratung. In den kleineren Fachbibliotheken gehen die Arbeitszusammenhänge ineinander über. Dort gehören die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehreren Abteilungen an und bearbeiten Aufgaben gemeinsam.

Mischarbeitsplätze fördern berufliche Weiterentwicklung

Auch die Struktur von Arbeitsgruppen hat sich bewährt. So kommen MitarbeiterInnen im Dezernat Digitale Dienste mit ihrer Fachkompetenz aus verschiedenen Abteilungen in Arbeitsgruppen zusammen, z.B. in der „Internet-AG“, der „AG Informationskompetenz“ oder der „AG DuEPublico“. In den einzelnen Gruppen ist zum einen Know-how aus allen Bibliotheksbereichen versammelt, zum anderen können sich die Beschäftigten durch Mischarbeitsplätze beruflich weiterentwickeln.

Beteiligung aller MitarbeiterInnen an Arbeitsgruppen

Neben den dauerhaften Arbeitsgruppen werden je nach Bedarf zeitlich befristete Arbeitsgruppen mit klar umrissener Aufgabenstellung eingerichtet. Diese AGs können Querschnittsfunktionen haben, Teams zu ausgewählten Fragestellungen oder neue Dienstleistungen von der Idee bis zur Umsetzung begleiten. Eine AG mit MitarbeiterInnen aus allen Abteilungen und Hierarchie-Ebenen unterstützte 2007 den Evaluationsprozess der UB. Auch für das Projekt „Bibliotheksneubau“ am Campus Essen wurde eine AG eingesetzt. Darüber hinaus werden thematische Anliegen der Beschäftigten in kleinen Arbeitsgruppen bearbeitet, die Empfehlungen als Entscheidungsgrundlage für die Direktion aussprechen.





Die UB als Arbeitsplatz

Personalentwicklung

Gründung der „AG PE“

Im Frühjahr 2007 begann die „AG Personalentwicklung“ für die Bibliothek die Bausteine der Personalentwicklung (PE) zu systematisieren. Neben MitarbeiterInnen der UB waren an dieser AG Beschäftigte des Sachgebietes Personal- und Organisationsentwicklung der UDE beteiligt. So konnten Diskussionen der AG bei Bedarf direkt in den Abstimmungsprozess überführt werden.

Persönliche und gemeinsame Weiterentwicklung

Führungskräfte entwickeln

Vorgesetzte spielen bei der Personalentwicklung eine Schlüsselrolle. Seit Gründung der „AG Personalentwicklung“ initiierte die UB eine Reihe von Maßnahmen zur Fortbildung ihrer Führungskräfte: Stichprobeninterviews mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zeigten – bei grundsätzlicher Zufriedenheit mit ihren Vorgesetzten – den Wunsch nach einem mehr motivierenden und aktivierenden Führungsstil. Jedem Vorgesetzten der UB wurde durch die Teilnahme am „Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung“ (BIP) Gelegenheit gegeben, eine persönliche Standortbestimmung vorzunehmen. In einem Workshop aller Führungskräfte wurden Führungsgrundsätze (siehe Kasten S. 42) entwickelt. Gezielte Fortbildungen der Führungskräfte sowie regelmäßige „Vierteljahresgespräche“ zu unterschiedlichen Themen stärken die persönlichen Fähigkeiten wie den Austausch untereinander.



Einflussnahme auf Arbeitsbedingungen und Fortentwicklung

Kooperations- und Fördergespräche

Um die Anforderungen von Nutzern und Organisation mit den Interessen der Beschäftigten abzustimmen, braucht es regelmäßige Kommunikation. Jährliche Kooperations- und Fördergespräche (KFG) zwischen MitarbeiterInnen und Vorgesetzten helfen, dies zu gewährleisten. Die in vertraulicher Atmosphäre stattfindenden KFGs können beispielsweise Inhalt und Rahmenbedingungen der Arbeitsfelder, das gegenseitige persönliche Verhalten und Verhältnis, Aspekte der beruflichen Förderung und Entwicklung oder auch konkrete Zielvereinbarungen thematisieren.

Wissen teilen in hausinternen Fortbildungen

Fortbildung und Qualifizierung

Fortbildungs- und Qualifizierungswünsche von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wichtige Hinweise für Vorgesetzte. Die Förderung der beruflichen Weiterentwicklung des Personals hat in der UB Tradition. Wünsche für Weiterbildungen werden regelmäßig über die UB-eigene „AG Fortbildung“ erfragt. Interne Fortbildungen finden regelmäßig an beiden Campi statt, so dass jeder/m Beschäftigten die Teilnahme möglich ist. Aus der Praxis und für die Pra-



xis informieren MitarbeiterInnen hier ihre Kolleginnen und Kollegen in offenen Gesprächs- und Fragerunden zu neuen Themen oder aktuellen Entwicklungen.

Da Fortbildung nicht allein durch hausinternen Erfahrungsaustausch geleistet werden kann, besuchen MitarbeiterInnen auch externe Fortbildungsveranstaltungen, in denen spezifisch bibliothekarisches Wissen vermittelt wird. Bei Bedarf organisiert und unterstützt die UB In-House-Schulungen und umfangreiche Qualifizierungsmaßnahmen. In 2008 nahmen die Beschäftigten der UB über 550 Fortbildungstage zur beruflichen Qualifizierung wahr.

Fachliche Weiterbildungen fördern

Besonders wichtig ist die Teilnahme an Workshops und Kongressen. Anschließend berichten MitarbeiterInnen über Innovationen aus der Bibliothekswelt. Gleichzeitig präsentieren sie auf Kongressen die Dienstleistungen und Entwicklungen der UB.

Tagungen und Kongresse

Die UB hat die „kollegiale Beratung“ in ihrer betrieblichen Praxis verankert. Seit einigen Jahren bestehen zu den Bibliotheken der Universitäten in Paderborn und Nijmegen intensive Kontakte. Viele Anregungen konnten bereits in mehreren Aufgabenbereichen umgesetzt werden und trugen zur Verbesserung und Erweiterung des hauseigenen Know-hows bei.

Kollegiale Beratung: von anderen Bibliotheken lernen

University library as a workplace

Qualified and dedicated staff are the library's most important resource. Being an employer of more than 160 people, all of its workflow aspects need to be effectively organised. The UL therefore attaches importance to flat hierarchies, team structures and working groups. Know-how from all the library's departments is pooled in the individual groups and teams. „Mixed“ workplaces are conducive to professional further development.

Superiors play a very important role in human resource development. The „Personnel Development“ working group initiates advanced training measures for its management personnel, such as personal skills assessment, development of management principles, and regular „quarterly discussions“ on various topics.

Annual cooperation and support meetings between staff members and superiors are held to help reconcile requirements with the interests of the staff members. Requests for advanced training and qualification are made through the „Further Education“ working group.

In-house training takes place regularly on both campuses. Specific librarian knowledge and skills are imparted through external advanced training courses. Staff members additionally attend conferences, where they also present the library's services and developments. Cooperative counselling forms an integral part of practical UL operations.

Die UB als Arbeitsplatz

Führungskräftegrundsätze

Wir sind eine zentrale Einrichtung der UDE und setzen deren Leitlinien um. Wir unterstützen sie im Wettbewerb mit anderen Hochschulen durch kundenorientierte Dienstleistungen. Dabei kommt uns in unserer Rolle als Führungskräfte eine besondere Verantwortung zu. Wir arbeiten wert- und zielorientiert.

Darunter verstehen wir:

- Verantwortung übernehmen
- Einander Wertschätzung entgegenbringen
- Authentisch und verlässlich handeln
- Identifikation mit unseren Zielen
- Stärken gezielt einsetzen
- Zukunftsorientiertes Handeln

Das erfordert von uns:

- Vertrauen in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Offenheit
- Fähigkeit zum konstruktiven Umgang mit Kritik
- Verpflichtung zur Entwicklung der Potentiale unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Innovationsfähigkeit und eigene Lernbereitschaft
- Motivation für die Ziele und Aufgaben durch Kommunikation auf allen Ebenen
- Transparenz von Entscheidungen
- Zulassen von Eigenverantwortung
- Eindeutige Vorgaben und Orientierungen



Ausblick

Fit für die Zukunft

Das Motto „Fit für die Zukunft“ ist die Voraussetzung für das Angebot guter und innovativer Dienstleistungen. Die berufsbegleitende Qualifizierung und Fortbildung sowie die Optimierung der Betriebsabläufe sind wichtige Beiträge, um den Arbeitsplatz Bibliothek attraktiv zu gestalten und die künftigen Entwicklungen aktiv vorzubereiten.

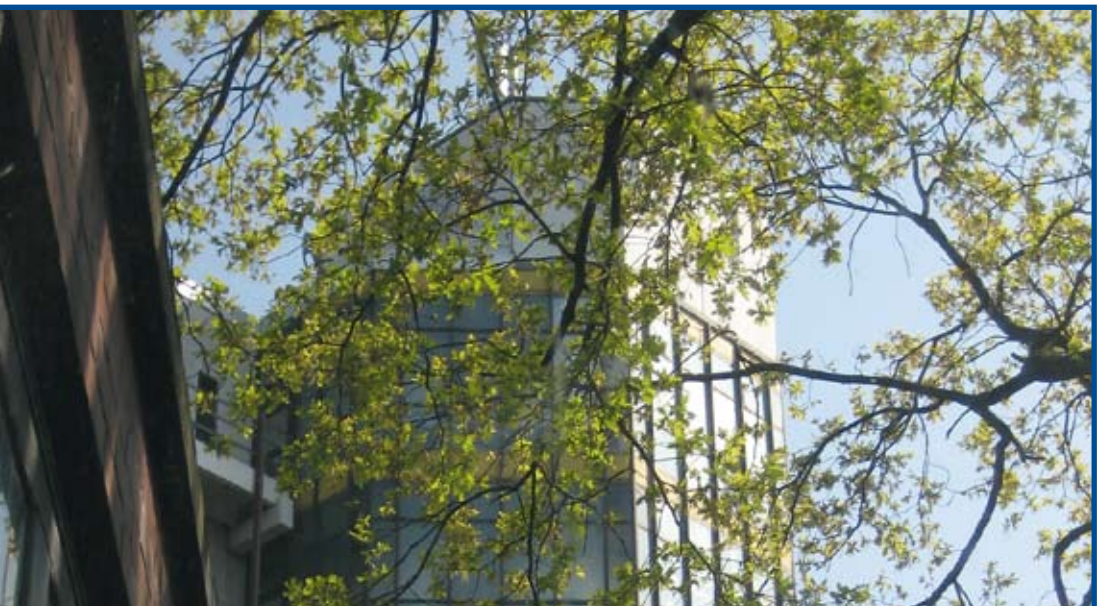
Arbeitspraxis in Netzwerken

Das bibliothekarische Engagement würde nicht ausreichen, wenn nicht die nachhaltige Unterstützung des Rektorates gegeben wäre. Die gute Zusammenarbeit im Vorstand für Information, Kommunikation und Medien (IKM) mit der Universitätsverwaltung und beispielsweise dem Zentrum für Informations- und Mediendienste ist für die Bibliothek eine weitere unverzichtbare Entlastung. Die Kooperation der Bibliotheken in Nordrhein-Westfalen und mit dem Hochschulbibliothekszentrum Köln erwirkt erhebliche Vorteile für die leistungsstarke und wirtschaftliche Ausgestaltung der Arbeitspraxis in der UB. Sie ist Teil eines umfassenden Netzwerkes, das dankenswerter Weise sehr gut funktioniert.

Zukunftsweisende Dienstleistungen

Der Auftrag der Universitätsbibliothek ist eindeutig und zielt auf die Weiterentwicklung zukunftsweisender Dienstleistungen zur Unterstützung von Studium, Forschung und Lehre.

Die vorliegende Broschüre gibt beispielhaft einen Überblick der entsprechenden Aktivitäten der UB, die die Universität im Sektor Informationszugang und Medienverfügbarkeit professionell begleiten sollen.





Fachreferate

Alle Fachreferentinnen und Fachreferenten erreichen Sie telefonisch unter:

D (02 03) 3 79 -

bzw.

E (02 01) 1 83 -

oder per E-Mail:

[vorname.nachname]@ub.uni-due.de

Angewandte

Kognitionswissenschaft

Dr. Ingrid Lotz-Ahrens D 20 28
Vertretung: Delia Bauer D 20 84

Anglistik

Dorothee Graf E 37 21

Bauwissenschaften

Dr. Peer-Ingo Litschke E 36 93

Biologie

Hildegard Finke E 37 46

Chemie

Dr. Andreas Sprick E 37 25

Elektrotechnik

Dr. Ludovica Rossa D 20 80 / 60
D 20 67

Erziehungswissenschaften

Ulrike Scholle E 36 89 /
D 20 33

Geowissenschaften

Hildegard Finke E 37 46

Germanistik

Dorothee Graf E 37 21

Geschichte

Dr. Rosemarie Kosche E 42 13

Informatik

Frank Lützenkirchen E 37 46 /
D 20 85

Kommunikationswissenschaft

Dr. Rosemarie Kosche E 42 13

Kunst / Design

Maria-Theresia Kirchberg-Jeske E 37 09

Maschinenbau

Dr. Ludovica Rossa D 20 80 /
D 20 01

Materialtechnik

Dr. Ludovica Rossa D 20 80 /
D 20 67

Mathematik

Dr. Joachim Boy E 37 01
D 20 85
Dr. Anía López D 20 81

Medizin

Ulrich Hoffmann E 37 36 /
E 7 23 - 33 30

Ostasienwissenschaften

Gotthard Hoffmann D 20 83
Delia Bauer D 20 84
Dr. Manfred Komorowski D 20 82
Hildegard Finke E 37 46

Philosophie

Dr. Manfred Komorowski D 20 82 /
E 36 92

Physik

Dr. Ludovica Rossa D 20 80 /
D 20 01
Hildegard Finke E 37 46

Politikwissenschaft

Delia Bauer D 20 84

Psychologie

Ulrich Hoffmann E 37 36 /
E 7 23 - 33 30

Romanistik

Dr. Manfred Komorowski D 20 82 /
E 36 92

Sonstige Philologien

Dr. Manfred Komorowski D 20 82 /
E 36 92

Soziologie / Sozialwissenschaften

Delia Bauer D 20 84
Dr. Rosemarie Kosche E 42 13

Sport- und Bewegungswissenschaften

Dr. Peer-Ingo Litschke E 36 93

Theologie

Dr. Manfred Komorowski D 20 82 /
E 36 92

Turkistik

Dr. Joachim Boy E 37 01 /
D 20 85

Wirtschaftswissenschaften / Rechtswissenschaften

Gotthard Hoffmann D 20 83
Insa Züchner E 36 95



Impressum

Impressum

Herausgeber:

Universitätsbibliothek Duisburg-Essen, Mai 2009

Redaktion:

Delia Bauer, Ulrike Scholle
verantw. Albert Bilo

Layout & Satz:

rasch . multimedia, Duisburg
<http://www.rasch-multimedia.de>

Auflage:

1000

Druck:

Basis Druck, Duisburg



<http://www.uni-due.de/ub>